

mächtigen; doch der protestantische Adel zwang den Grafen zur Flucht und nahm Edinburgh. Maria aber knüpfte Unterhandlungen an, traf persönlich im feindlichen Lager ein, wo sie gute Aufnahme fand und ihr auch Schutz und Gehorsam versprochen wurde. Demungeachtet wurde sie zurückgehalten, als Gefangene unter Beschimpfungen vom Volke nach Edinburgh gebracht, von hier aber unter dem Vorgeben, daß sie mit Bothwell immer noch in Briefwechsel stehe, in das feste Schloß Lochlevin abgeführt. Der Adel riß nun die Staatsgewalt an sich und ächtete Bothwell, welcher nach Dänemark entkam und acht Jahre später im Elend und Wahnsinn starb. Von ihren Gegnern gebrängt, legte Maria 1567 zu Gunsten ihres unmündigen Sohnes Jakob VI. die Krone nieder, für welchen Graf Murray, ein natürlicher Bruder Marias, die Regentschaft übernahm. Da bewog die katholische Partei ihren Verwandten, den Lord Douglas, die Königin aus der Haft zu befreien. Derselbe liebte die gefangene Königin, hatte von ihr selbst Hoffnung auf ihre Hand erhalten und entführte sie glücklich 1568 zu ihren bewaffneten Anhängern. Maria erklärte sogleich ihre Abdankung für erzwungen und rückte mit einem kleinen Heere heran. Allein Murray besiegte die Königin und zwang sie zur Flucht nach England. Darum schrieb sie einen rührenden Brief an Elisabeth, bat um Schutz und Aufnahme und um eine persönliche Unterredung. Elisabeth indessen theilte ihr auf den Rat ihrer Minister mit, sie dürfe vorerst nicht nach London kommen, sondern müsse sich vor allem von dem Verdacht der Theilnahme an dem Morde Darnleys reinigen. Nach anfänglicher Weigerung beschloß Maria, sich vor einer Kommission durch einen Bevollmächtigten verteidigen zu lassen. Murray erschien auch und klagte Bothwell der Ermordung Darnleys, Maria der Mitwissenschaft an. Allein Elisabeth forderte Beweise von Murray für seine Anklage, und dieser legte hierauf Marias an Bothwell gerichtete Briefe und Sonette vor, welche für echt erklärt wurden. Maria weigerte sich jetzt auf die gegen sie erhobene Anklage weiter Rede zu stehen und verlangte, nach Schottland oder Frankreich entlassen zu werden. Die Schotten wollten sie nicht, und Frankreich und Spanien protestierten, daß man sie ihren Feinden ausliefere. Der Herzog von Norfolk, Vorsitzender in jener gerichtlichen Kommission, wollte Maria befreien, heiraten und ihre Wiedereinsetzung durchsetzen; er wurde verhaftet, begnadigt und nach einem zweiten Versuch, den gefaßten Plan ins Werk zu setzen, 1572 hingerichtet. Der Graf Westmoreland hatte gleiche Absichten und gleiches Schicksal. Die Katholiken Englands-